

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 53.

Dienstag den 4. März

1879.

Die neuesten

Frühjahrsjaquets-Umhänge, Regenmäntel etc.

in **grösster Auswahl** vorräthig bei

14568

J. Hertz, Langgasse 8e.

4 $\frac{1}{2}$ % Neues Württembergisches Staats-Anlehen.

Emissionscours 102 $\frac{1}{8}$ %.

Anmeldungen auf die morgen stattfindende Zeichnung vermittelt heute **kostenfrei**

14527

Bernhard Liebmann, Langgasse 8d.

Vorhangstoffe,

deutsche, englische und Schweizer Fabrikate,

empfehlen in reicher Auswahl zu billigen Preisen

39 Langgasse. **Gebrüder Rosenthal,** Langgasse 39. 69

Männer-Gesangverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe.

35

Eine große Parthie

Bielefelder Leinen

zu erstaunlich billigen Preisen bei

Friedrich Bickel,

14464

12 große Burgstraße 12.

Le français compris et parlé. 14457

Privatstunden in der französischen und englischen Umgangssprache. — Dreißig Jahre Lehrer in Paris und London. — Kirchgasse 11, Ecke der Louisenstraße.

Gesangverein „Union“.

Heute Abend 9 Uhr: General-Versammlung.

65

Der Vorstand.



Corsetten,

anerkannt vorzügliche Façons zu billigsten Preisen bei

Georg Hofmann,

14 Langgasse 14.

Anfertigung nach Maass. 12862

Ein gut erhaltener Knaben-Confirmationsanzug wird zu kaufen gesucht. Näheres Walramstraße 25, Hinterh. 14555

Notizen.

Heute Dienstag den 4. März, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Liqueuren und Cigarren, in dem Versteigerungslokale Schützenhofstraße 3. (S. heut. Bl.)
 Versteigerung verschiedener Holzes in den Anlagen des warmen Damms, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 52.)
 Versteigerung von neuem Möbel erster Qualität, in dem Saale des "Papeischen Hofes", Kirchgasse 28. (S. heut. Bl.)
 Versteigerung von Möbel, Haus- und Küchengeräthen etc., in dem Auktionslokale Nerostraße 11. (S. heut. Bl.)
 Fortsetzung der Versteigerung von Glas- und Porzellanwaaren und Mobilien in dem Saale „zur Stadt Coblenz“, Mühlgasse 7. (S. heut. Bl.)
 Holzversteigerung in dem Herzoglichen Walddistrikt Grub an der griechischen Kapelle bei Wiesbaden. Sammelplatz an der Kapelle. (S. Tagbl. 52.)
 Holzversteigerung in dem Niedriger Gemeinwald Distrikt Hölzer 2r Theil, Hölzerberg und Schreiberstred 1r und 2r Theil. (S. Tagbl. 51.)

Strohhiute

zum Waschen, Färben und Färbmieren werden zur baldigen Einsendung erbeten.

Die neuesten Formen liegen zur gef. Ansicht bereit.

14551

Jung & Schirg, H. Burgstraße 10.

Ein Messingpapagei-Dauer billig zu verkaufen Emserstraße 29b, Parterre. 14549

Eine nebenaufstehende Pumpe nebst Kupfer- und Bleirohr preiswürdig zu verkaufen Taunusstraße 51. 14573

Verloren, gefunden etc.

Von der Langgasse aus bis in die Mühlgasse ein Ring mit 6 Schlüsseln verloren. Abzugeben in der Exped. d. Bl. 14579

Ein Boa gefunden. Abzuh. verl. Adlerstraße 43, Hth. 14385

5 Mark Belohnung 14407

Demjenigen, der mir über den Verbleib eines in der Nacht vom 26. zum 27. Februar von dem Neubau Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße entwendeten Ziehfarrens Auskunft gibt. Derselbe war auf Kästen und Scheere mit dem Namen Pauli gezeichnet. Fr. Beckel, Adolphstraße 12.



Kleiner, reiner Terrier, mit braunem Flecken am Kopf, verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Kapellenstraße 42. Vor Ankauf wird gewarnt. 14636

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables, schönes Haus, nahe den Bahnhöfen, an einen soliden Mann mit 3.000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14618

10.000 Mark werden von einem pünktlichen Zinsenzahler auf gute Unterpfänder ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 14542

12-14.000 Mark auf 2. Hypothek oder Kauffchilling anzuleihen. Näh. in der Exped. d. Bl. 14559

(Fortsetzung in der Beilage.)

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein tüchtiges Nähmädchen wünscht noch einige Tage zu be-
 setzen. Näh. kleine Schwalbacherstraße 7, Parterre. 14608

Eine tüchtige Waschfrau f. Beschäftigung. N. Nerostr. 35. 14572

Eine alleinstehende Person nimmt Monat- oder auch Aushilfs-
 stelle an. Näh. Hellmündstraße 15a. 14575Eine tüchtige Köchin sucht des Tags über Stelle; auch nimmt
 dieselbe Aushilfsstelle an. Näh. Lehrstraße 8, 3. St. 14567Ein Mädchen, welches Maschinennähen kann, sucht bei einer
 Dame oder kleinen Familie Stelle auf gleich. Näh. Hochstraße 4.Ein starkes Frauenzimmer, welches mit Vieh umgehen kann,
 f. für gleich Stelle. N. bei H. Schäfer, Mauritiusplatz 1. 14544Ein braves Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren,
 sucht Stelle. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen.
 Näh. Wellrichstraße 34, Hinterhaus, Parterre. 14610Herrschaftsköchin, bestens empfohlen, sowie ein rein-
 liches Mädchen vom Lande suchen sofort, ebenso Haus-
 mädchen und Mädchen als solche allein per 15. März
 Stellen. Näh. Hochstraße 4. 16735Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
 die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. Steingasse 28. 14548Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht,
 sucht Stelle. Näh. H. Schwalbacherstraße 5, Parterre. 14594Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Zimmer-
 mädchen in einem Hotel, sowie ein Mädchen, das nähen kann,
 sucht Stelle zu Kindern. N. Duerstraße 2, Butterladen. 14587Ein junges Mädchen von auswärts, welches
 alle Hausarbeit versteht, auch nähen und Putz machen kann,
 sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres im Lokale des
 Herrn Schenck, Langgasse 12. 14547Ein junges Mädchen vom Lande von nettem Aussehen sucht
 Stelle als Mädchen allein oder als Kindermädchen durch
 Ritter, Webergasse 13. 14617Eine Köchin, welche häusliche Arbeit mit verrichtet, sucht bei
 einer feinen Herrschaft zum 1. April eine Stelle, am liebsten
 bei einer kleinen Familie. Offerten unter M. K. 48 befördert
 die Expedition d. Bl. 14614Eine ganz perfekte Hotel Köchin sucht Stelle durch Ritter,
 Webergasse 13. 14617Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht
 Stelle als Haus- oder Küchenmädchen. Näh. Schachtstraße 6
 im Hinterhaus. 14553Eine feinsbürgliche, selbstständige Köchin mit guten Zeug-
 nissen sucht eine anständige Stelle. Näh. Adolphs-Allee 15,
 Hinterhaus eine Stiege hoch. 14557Kammerjungfern, Bonnen, feinere Haus- und Zimmer-
 mädchen, gut empfohlene Ladenmädchen und Hotel-Zimmer-
 mädchen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 13. 14617Eine Köchin geübten Alters, mit den besten Empfehlungen,
 sucht Stelle zum 15. März. Näheres bei Fräulein Ringel,
 Nerostraße 32, Parterre links. 14581Ein Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung.
 Näheres Mauergasse 15 bei Frau Merten. 14558Eine tüchtige Verkäuferin, welche längere Zeit in
 ist, sucht anderweitig Engagement. Näh. Expedition. 14580Ein gut empfohlenes, gebildetes Fräulein sucht Stelle als
 Ladnerin. Näh. Expedition. 14583Zur Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern sucht
 ein gebildetes Mädchen mit guten Zeugnissen Stelle. Näheres
 Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 14585Drei tüchtige Küchenmädchen suchen auf gleich Stellen durch
 Fr. Birk, kleine Webergasse 5. 14632Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches nähen, bügeln
 und serviren kann, sucht Stelle d. Ritter, Webergasse 13. 14617Ein Mädchen, das die bürgerliche Küche versteht und sich der
 Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 16, Hth. 14584Vier starke, einfache Mädchen (direct aus Bayern) suchen
 Stellen für alle Arbeiten d. Fr. Birk, H. Weberg. 5. 14633Ein Hotel-Buchhalter, 2 Hotelhausburschen, 4 Zim-
 mermädchen und 2 Hausmädchen wünschen Stellen durch
 A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8. 14598Ein Aufscher oder Reitknecht sucht
 Stelle. Näh. Expedition. 14546

Personen, die gesucht werden:

Monatmädchen gef. Taunusstraße 8, Laden. 14620

Eine zuverlässige Monatsfrau gef. Moritzstraße 40, 2. St. 14569

Für ein feines Geschäft wird eine junge Dame
 mit gründlichen Sprachkenntnissen als Verkäuferin
 gesucht. Auerbieten unter Angabe bester Referenzen
 bittet man unter A. W. 15 in der Expedition d. Bl.
 niederzulegen. 14586

Hermannstraße 3 wird ein reinliches Mädchen gesucht. 14552
Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, kann sogleich eintreten bei C. Buß, Mühlgasse 4. 14597

Gesucht 3-4 Köchinnen, sowie 5-6 Mädchen; Stellen suchen 2 Diener, 2 Hausburichen, 2 Haushälterinnen, 1 Kammerjungfer durch F. Emmelhainz, Marktstraße 23. 14606

Ein Mädchen für alle Arbeit zu einer Dame gesucht Nerostraße 20. 14560

Gesucht zum 1. April ein Stubenmädchen, welches gründlich nähen und bügeln kann, Zimmer- und Hausarbeit gut versteht und mit der Wäsche umgehen kann. Auch wird ein Mädchen zu zwei Damen gesucht, das feinsbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht. Melbezeit Morgens von 9-11 und Abends von 5 Uhr an. Näheres Mainzerstraße 25. 14584

Gesucht zwei brave Mädchen, das eine für Küche und Hausarbeit, das andere zu Kindern auf 15. März. Näh. Exp. 14562

Gesucht von jetzt ab bis Ende April ein tüchtiges, mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, welches serviren und nähen kann. Anzufragen zwischen 4 und 6 Uhr Elisabethenstraße 10. 14550

Ein feines Mädchen, Bonne oder Kinderbärtnerin, welche mit zwei kleinen Kindern umzugehen versteht, richtig deutsch und französisch spricht, wird gesucht. Näh. Exped. 14600

Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Louisenstraße 18, 3. Stock. 14556

Gesucht Mädchen, die bürgerl. kochen können; Stellen suchen reinl. Mädchen für häusliche Arbeit und solche als Mädchen allein d. Fr. Schug, Webergasse 37. 14590

Gesucht zwei Kellnerinnen auf gleich, zum 1. April 4 Herrschafts- und 5 feinsbürgerliche Köchinnen, 2 Hotelzimmermädchen, 4 Hotellschönen, 1 tüchtiger Hotel-Hausburiche, welcher Gartenarbeit versteht, durch Fr. Birek, kleine Webergasse 5. 14633

Für ein hiesiges, größeres Colonialwaaren- & Delicatessen-Geschäft wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener, junger Mann (vom Lande) als Lehrling gesucht. Näheres Expedition. 14578

Ein solider, gut empfohlener Hausburiche auf 16. März gesucht Langgasse 31. 14595

Ein militärfreier, junger Mann, mit besten Zeugnissen versehen, wird für ein Möbelgeschäft gesucht bei Adolph Dams, große Burgstraße 5. 14591

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine Dame sucht in einem freigelegenen Hause oder Villa 2 unmöblirte Zimmer, Bedienung und Beköstigung. Adressen sub O. V. 100 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 14613

Gesucht.

Eine Parterre-Wohnung, möglichst auf der Höhe und im Garten gelegen, wird von einer Dame zum 1. April gesucht. Gef. Offerten unter F. B. 77 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 14545

Eine gangbare Wirthschaft zu miethen gesucht. N. E. 14611

Angebote:

Albrechtstraße 11 Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April billig zu vermieten. Näh. Adolphstraße 1, Parterre links. 14540

Bleichstraße 35 eine große, freundl. Dachstube nebst Keller (monatlich 6 Mk. 50 Pf.) auf April zu vermieten. 14605

Emserstraße 13a (Landhaus) ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 14577

Häfnergasse 15 ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern und Küche auf April zu vermieten. 14612

Kirchhofsgasse 12 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung und eine kleine Mansardwohnung auf 1. April zu verm. 14513

Langgasse 53 am Kranzplatz ist im Seitenbau die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten; dieselbe eignet sich auch zu einem Geschäftslokal. Näh. bei H. Haßler im 1. Stock. 14534

Nicolassstraße 15, Hochparterre, sind 6 Zimmer, Küche, Mansarde und Mitbenutzung des Gartens zu verm. N. Adolphsallee 12, Part., Vorm. 14588

Oranienstraße 16 ist die Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, per 1. April zu vermieten. 14523

Oranienstraße 23 ein Dachlogis und eine Frontspitzwohnung auf den 1. April zu vermieten. 14518

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 bei W. Weimer ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 14582

Rheinstraße 21 ist ein kleines Logis mit Werkstätte an den Inhaber eines ruhigen Geschäfts zu vermieten. 14630

Rheinstraße 57 ist eine Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, entweder Parterre oder im 2. Stock, auf 1. April zu verm. 11117

Schwalbacherstraße 35 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 14565

Schwalbacherstraße 53 ein vollständ. Logis zu verm. 14607

St. Schwalbacherstraße 1 eine Wohnung zu verm. 14537

Stiftstraße 11 (Bel-Etage) 2 abgeschlossene, schön möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 14574

Stiftstraße 12, Parterre, ist ein gut möblirter Salon mit Schlafzimmer auf April zu vermieten. 14629

Stiftstraße 12, Hinterhaus, sind Wohnungen zu verm. 14629

Taunusstraße 47 eine kl. Mansardwohnung zu verm. 14533

Taunusstraße 51 ist vom 1. April an die möblirte Bel-Etage mit oder ohne Küche zu vermieten. Einzu-

sehen Vormittags. 14570

In bester Lage sind 1-3 möblirte Zimmer billig zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 14615

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten Nerostraße 13, erste Etage. 13596

In der Villa Parkstraße 8 ist die möblirte Hochparterre-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör (oder Pension, wenn verlangt) auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 14536

Villa „Carola“, Wilhelmsplatz 3, sind Parterre 2 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14561

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten (auf Verlangen mit bürgerlicher Kost) Friedrichstraße 8, Hinterhaus. 14565

Ein großes, möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 12. 14492

Eine kleine Wohnung zu vermieten Kirchgasse 22a. 14500

Das Haus Mainzerstraße 28, enthaltend im Parterre 5 Zimmer, Küche und Zubehör, im ersten Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör, mit Garten, ist auf den 1. April a. c. ganz oder getheilt zu vermieten. Einzufragen Dienstags und Freitags Nachmittags von 2-4 Uhr. Näheres Wilhelmstraße 32, Parterre. 14516

In meinem Hause rechts an der Schiersteiner Chaussee ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 14514

Eine Wohnung mit schönem Garten und Stall zu vermieten. Preis 300 Mark. Auch können zwei kinderlose Leute gegen Bezahlung von dem Miether in Pflege genommen werden. Näh. in der Exped. d. Bl. 14503

Zwei Logis auf 1. April zu vermieten Emserstraße 28. 14530

Ein Laden in guter Geschäftslage nebst geräumiger Wohnung zu vermieten in Bad Schwalbach. Näheres Expedition. 14499

Ein großer Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 19. 14520

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Schachtstraße 6 im Hinterhaus. 14554

(Fortsetzung in der Beilage.)

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 5. März, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im Hause

Schwalbacherstraße 33, Parterre,

nachverzeichnete Mobilien zc. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, als:

1 rothe Plüsch-Garnitur (Pompadour, 1 Sopha, 2 Sessel, 4 Fauteuils), 1 braune Plüsch-Garnitur, Nußbaum (1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle), mehrere Sophas, 1 Chaiselong, 2 nußb., französische Bettstellen mit hohen Häupten nebst Sprungrahmen und Kopshaar-Matrassen, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 1 Bücherschrank, 1 Buffet, 1 einthür. und 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 großer Herrenschreibtisch mit Sessel, 2 Damenschreibtische, 1 Schreibkommode, 3- und 4-schubladige Kommoden, 2 Consolschränken, 1 Ausziehtisch, ovale Sophatische, 1 Spieltisch, 1 Klappstisch, 1 Nähtisch, Waschkommoden mit Marmorplatten, Waschtische mit Marmorplatten und Toilettespiegeln, Nachttische mit Marmorplatten, Alles in Nußbaum-Holz; sodann 2 Betten, 1 Verticow, 1 Spiegelschrank, 1 Kommode, 1 ovaler Tisch in Mahagoni-Holz; ferner 1 eichener Ausziehtisch, 1 eichen-polirter Kleiderschrank, feine, nußb. Barockstühle, Bureaurehstühle, Kleiderstöße, Handtuchhalter, tannene ein- und zweithür. Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, Plumeaux, Deckbetten und Kissen, 1 großer Pfeilerspiegel und Trumeaux mit Marmorplatte, ovale und viereckige Goldspiegel, Bilder, 2 Blumenständer zc. zc.

Die Mobilien sind theils neu, theils gebraucht, alle aber solid gearbeitet und gut erhalten. — Am Dienstag Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr sind dieselben zur gef. Ansicht ausgestellt und können dann auch aus freier Hand abgegeben werden.

Der Auctionator: Ferd. Müller.

470

Heute Dienstag,

Vormittags 10 Uhr anfangend, im Saale zur „Stadt Coblenz“, Mühlgasse 7:

Fortsetzung der Porzellan-, Glas- und Mobilien-Versteigerung.

Philipp Berghof, Mühlgasse 7,
„Stadt Coblenz“.

14604

Heute

Dienstag, Morgens 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die bereits annoncierten Möbel aus der I. und II. Etage des früheren englischen Instituts im Hause Nerostraße 11, 1 Etiege hoch, an den Meistbietenden versteigert.

H. Martini,
Auctionator.

460

Heute Dienstag,

Vormittags 10 Uhr anfangend: Versteigerung von 400 Flaschen verschiedener Liqueure, ca. 10,000 Cigarren verschiedener Sorten in unserem Lokale Schützenhofstraße 3.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

477

Amerikanische und englische Tabake
empfiehlt

J. C. Roth, Langgasse No. 31,
im Hause des Herrn Apotheker Schellenberg.

14528

Außerordentliche Generalversammlung

der

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Zu einer außerordentlichen Generalversammlung ladet der Unterzeichnete die verehrl. Mitglieder auf **Mittwoch den 5. d. Mts. Abends 8 Uhr** in das Lokal des Herrn **F. Lendle, Friedrichstraße 19**, ein.

Tagesordnung: 1) Genehmigung zur Prozeßführung mit dem früheren Mitgliede der Gesellschaft Herrn Friedr. Groß; 2) sonstige Angelegenheiten.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen werden die Mitglieder gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.

14592

Der Vorstand.

Fecht-Club.

14532

Mittwoch den 5. März:

General-Versammlung im „Deutschen Hof“.

Heute

Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr: **Ausstellung und Verkauf aus freier Hand von Nußbaum- und Mahagoni-Möbel**, welche morgen zur Versteigerung kommen,

33 Schwalbacherstraße 33, Parterre.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

470

Harzer Zuchtweibchen à 1 Mark zu verkaufen bei

14599

A. Eichhorn, Faulbrunnenstraße 8.

Webergasse
No. 21,

Benedict Straus,

Webergasse
No. 21,

Hoflieferant,

Seiden- & Manufacturwaaren-Confection für Damen.

Anfertigung nach Maass

in eigenen Ateliers rasch und prompt nach den neuesten Modellen.

Grossartigste Auswahl

der neuesten

Frühjahrs-Costüme, Umhänge, Paletots und Regenmäntel.

Grösstes Lager in Kleiderstoffen jeder Art.

Sämmtliche Nouveautés für die Frühjahrs-Saison
sind eingetroffen.

Sehr billige, feste Preise!

14508

Mein Geschäft befindet sich jetzt vis-à-vis meinem früheren Lokale



Webergasse 29.



Gleichzeitig zeige ich den Empfang meiner neuen

Frühjahrs- und Sommerstoffe

an.

Carl Ackermann,

Herrenkleidermacher,

29 Webergasse 29.

14490

Die Mitglieder des **Vorschuß-Vereins**
werden zu einer **Vorbesprechung**
über die demnächstige **General-Versamm-**
lung auf

Freitag den 7. März Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
in den „**Saalbau Lendle**“ hierdurch
freundlichst eingeladen.

14522

Packfisten zu verkaufen Marktstraße 24.

12953

Wirthschafts-Üebnahme.

Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nachbar-
schaft die ergebenste Anzeige, daß ich unterm Heutigen die
Wirthschaft Römerberg No. 22 übernommen habe.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Es ladet ergebenst ein **Frau E. Wollgandt.** 14524

Mitpächter werden gesucht für eine größere, in der
Nähe von Mainz gelegene, wildbreiche
Feldjagd. Reflectanten belieben ihre Adresse und Wohnung
unter P. R. 20 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14505

Sopha- & Bettvorlagen.**Teppiche**

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,
holländische und schott. Teppiche,
Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in: Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,
Cattune, Cretonnes und Phantasiestoffe
empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen,
festen Preisen 12222

Gustav Schupp,
Hoffmann's Privathotel, Taunusstrasse 39.

Plüsch- & Gobelins-Decken.

Eine großartige Auswahl
neu angekommenen

Frühjahrs- und Sommerstoffe

zeigt ergebenst an 14526

P. Braun, Herrnfleidermacher,
große Burgstraße 17, Ecke der Mühlgasse.

Deutscher Phönix, Feuerversicherung.
Frankfurter Lebens-Versicherung.

Immobilien-Geschäft.

286 **C. H. Schmittus,** Haupt-Agentur.

Strohhüte

werden gewaschen und nach den neusten Formen
façoniert, bei promptester Besorgung.

14510 **C. Gelfius,**
20 Langgasse 20, neben Hotel Adler.

**Italien. Zuchthühner**

eingetroffen bei **C. Schneider,**
14601 Geflügelhandlung, Bahnhofstraße 8.

Frau oder Fräulein **Katharina Schmidt** wolle sich
bezüglich des Schreibens vom Gestrigen persönlich vorstellen.
14601

Classische Bücher

abzugeben im „Schwarzen
Bod“, Zimmer 61. 14631
1/4 **Platz 1.** Rangloge No. 7 ist für den Rest des Abonne-
ments abzugeben. Näh. Friedrichstraße 33, 2 Tr. h. r. 14589

Bekanntmachung.

Donnerstag den 6. März Vormittags 10 Uhr
sollen in unserem Lokale Schützenhofstraße 3 circa
**300 Paar wenig gebrauchte Rohr-
und Strohhühle,**

darunter 60 gelbe egale, fast neue **Wirth-
schaftsühle, Barockühle,** sodann ein
feuerfester **Rassenschrank** öffentlich versteigert
werden.

Marx & Reinemer,
477 Auktionatoren.

Geschäfts-Übernahme.

Daß unter der Firma **Joseph Glück** von mir bis jetzt
geführte **Uhren-Geschäft** habe ich an Herrn **Paul
Schilkowski** übergeben, und für das mir bis jetzt bewiesene
Vertrauen dankend, bitte ich dasselbe auf meinen Nachfolger
übertragen zu wollen.

Wiesbaden, den 1. März 1879.

Achtungsvoll

J. Glück Wittwe, Michelsberg 6.



Bezugnehmend auf obige Annonce erlaube ich
mir, mein Lager in **goldenen und silbernen
Herren- und Damen-Uhren,** sowie in **Re-
gulators und Penduls,** allen Sorten
**Schwarzwälder Uhren, Herren- und
Damen-Uhrketten** zu empfehlen unter streng
reeller Garantie und zu den billigsten Preisen.

Reparaturen jeder Art werden gut und billig ausgeführt.
Wiesbaden, den 1. März 1879.

Achtungsvoll

Paul Schilkowski, Uhrmacher,
Michelsberg 6.

14619

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie dem verehrlichen Publikum
zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Michelsberg 20 nach

15 Metzgergasse 15

verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dort-
hin folgen zu lassen. 14602

Achtungsvoll

W. Guckelsberger, Schuhmacher.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute treffen ein: **Egmonder Schellfische** und **Cabliau** aus-
gezeichneter Qualität u.

475

F. C. Hench, Hoflieferant.

Burbacher Träger von 10 bis 35 Ctm. Höhe,
in verschiedenen Längen bis zu 10 Meter, in großer
Auswahl und zu den billigsten Preisen vorrätig bei
G. Schöller, Dogheimerstraße 14.

Bei größeren Partien weitere **Preisermäßigung.**
Auch **Eisenbahnschienen** für Bauzwecke vorrätig
zu billigen Preisen. 14517

Von einem Hofgute sind noch **20 bis 25 Liter gute
Milch** abzugeben. Näheres zu erfragen Hellmündstraße 17,
Parterre. 14525

Ein wenig gebrauchter, moderner **Porzellanofen** zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. S. in der Exped.
d. Bl. abzugeben. 14616

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter,

Frau **Sara Adler Wwe.,**

geb. **Gerson,**

nach kurzem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 15, aus statt.

14603

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Unseren Freunden und Bekannten machen wir tiefbetrübt die Anzeige von dem nach kurzem Krankenlager eingetretenen Tode unserer lieben Schwester und Tante,

Frä. Friederike von Fumetti.

Die Beerdigung findet Statt Dienstag den 4. März Nachmittags 1/2 3 Uhr vom Sterbehause, Parkstraße 3

Wiesbaden, den 1. März 1879.

A. Coster, geb. von Fumetti.

H. von Fumetti.

A. Coster.

14566

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester,

Sophie Kömpel,

im Alter von 15 Jahren nach kurzem, aber schwerem Leiden Samstag Nachts sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 3. März 1879.

Val. Kömpel und Frau.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 5. März Nachmittags 1 1/2 Uhr vom Sterbehause, kleine Schwalbacherstraße 9, aus statt.

14593

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren guten, theuren Gatten, Vater und Großvater, **Michael Müller** (früher Herzoglich Nassauischer Hofkutscher), in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Faalbrunnenstraße 1a, aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die trauernde Gattin **Clara Müller** und Tochter

14634

Anna Kunz, geb. Müller.

Tages-Kalender.

Malschule **Marie Helme**, Webergasse 9, Vormittags von 9—12 Uhr. 8470

Heute Dienstag den 4. März.

Mädchen-Preinenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 4—9 Uhr: Unterricht im Hause

Schwalbacherstraße 17, Hinterban.

Aurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Vortrag des Herrn Pfarrer Schaffer aus Poppard über „die Arbeiten der christlichen Liebe und das Herbergswesen insbesondere“, Abends 8 Uhr im „Saalbau Lenble“, Friedrichstraße 19.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Gesangverein „Union“. Abends 9 Uhr: Generalversammlung.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 4. März. 50. Vorstellung. (105. Vorstellung im Abonnement.)

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Personen:

Graf Almaviva . . . Herr Reich.	Figaro Herr Philippi.
Bartholo, Arzt . . Herr Rudolph.	Florillo Herr Dornewag.
Kosine, sein Mündel Frä. Rolandt.	Ein Offizier . . . Herr Jasp.
Basilio, Musikmeister Herr Klein.	Ein Notar Herr Ballat.
Marzelline Frä. Reich.	Musikanten. Soldaten.

Gesangs-Einlagen im 2. Akte:

„Variationen“ von Broch, } gesungen von Frä. Rolandt.

„L'estasi“, Walzer von Arbuti, }

„Mein Stern“, Lied von Henry Cooper, gesungen von Herrn Reich.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Locales und Provinzielles.

(Oberförster Heymach f.) Mit inniger Betrübniß ist die Nachricht von dem Ableben des Herrn Oberförsters Heymach zu Schaafseehaus in dessen zahlreichem Freundeskreis, von seinen Berufsgenossen und von Allen, die ihn näher kannten, aufgenommen worden. Ein schweres Leiden beschloß sein Leben am 1. März im Alter von 68 Jahren. Heymach hatte seine ganze forstliche Thätigkeit der Oberförsterei Schaafseehaus gewidmet. Nachdem er sich die nöthige Vorbildung zum Oberförster angeeignet hatte und zum Fort-Accessiten ernannt war, wurde er als Leibjäger Sr. Hoheit des Herzogs Adolf zu Nassau einberufen; hier wirkte er lange, und als seine Altersgenossen zu Oberförstern avancierten, erfolgte seine Beförderung zum Oberjäger. Sodann wurde ihm die Oberförsterei Schaafseehaus, welche durch den Tod seines Vaters, des Forstmeisters Heymach, zur Erledigung kam, übertragen; hier hat er eine lange Reihe von Jahren dem Walde und der Jagd gelebt. Nach den überkommenen Traditionen seiner Familie war es der z. Heymach, der den Reigen mit den Holzversteigerungen eröffnete. Er wußte aus langer Erfahrung, daß in Wiesbaden, wo im Winter viele Pferde müßig stehen, ein früher Holzverkauf auch ein guter war, und als praktischer Mensch, wie er war, wußte er auch diesem Rechnung zu tragen. Der Bauer von altem Schrot und Korn schied seine Söhne ungern aus landwirthschaftliche Schulen. Was dieser wissen muß: Kenntniß des Bodens der ererbten Grundstücke, gutes Aclern, sorgfältige Behandlung des Viehstandes, das lernt er am besten zu Hause — so meint der Bauer, dessen Gut schon seit vielen Generationen in der Familie ist. In der Forstwirtschaft ist es anders; zuerst müssen Studien in den Gymnasien und auf der Akademie gemacht werden und dann muß der junge Mann sich auch auswärts umsehen. Der größere Privatwaldbesitzer ist meist noch heute bestrebt, daß der Sohn seines Oberförsters der Nachfolger desselben wird. In Nassau hat man früher wohl auch diese Richtung gehabt; so waren die v. Vibra fast ausschließlich Forstmeister in Weilburg, die Gersfner Oberförster in Cronberg, und unser Heymach war, wie sein Vater, Verwalter der Oberförsterei Schaafseehaus. Es läßt sich wohl nicht verkennen, daß Liebe zu Wald und Jagd auf dem Terrain, auf dem man großgezogen ist, Manches ersetzt, was eine viel ausgedehntere allgemeine Vorbildung bietet. Der verstorbene Heymach, eine durch und durch praktische Natur, wußte das, was er von seinem Vater gehört und gelernt und was er während seiner eigenen praktischen Thätigkeit gesehen und beobachtet hatte, zu Gunsten des ihm anvertrauten Reviers zu verwerthen, zumal er die Entstehungsgeschichte fast jeden einzelnen Bestandes desselben genau kannte.

(Local-Gewerbeverein.) In dem am Samstag Abend von dem Herrn Sanitätsrath Dr. Hartmann gehaltenen Vortrag über die Impf-Frage bemerkt der Redner vorausschauend, es gäbe keine Frage, welche von so hohem Interesse und welche eine so verbreitete Agitation hervorgerufen habe, als die Impf-Frage. Freilich habe auch der größte Theil der Agitatoren aus dem Laien-Elemente oft keine Ahnung, worum es sich eigentlich handele. Der Vortragende gab dann einen kurzen historischen Ueberblick über das Wesen der Pocken, erwähnte das Vorkommen derselben bei den alten Indiern, dann in Arabien, von welchem Lande die erste zuverlässige Nachricht über die Pocken datiren, und schilderte dann deren Vorkommen in Europa und den übrigen Ländern, sowie die furchtbaren Verheerungen, welche die Pocken überall angerichtet hätten. Einen Wendepunkt in der Geschichte der Pocken gab nach dem Redner die Jenner'sche Entdeckung von der Schutzkraft der Kuhpocken. Jenner impfte und fand als Resultat der Impfung, daß die Pocken leichter und günstiger verliefen und daß die Todesfälle abnahmen. Durch die Impfung hatten die Blattern ihre verheerende Wirkung verloren. In diesen Worten ist aber auch Alles enthalten,

was die Impfung bezwecken soll. Die Zwangsimpfung, welche 1853 in England eingeführt wurde, zeigte bald die günstigsten Resultate. Der Vortragende wies dann durch statistische Belege nach, welche ungemein günstigen Einfluß die Impfung auf den Character der Pocken ausgeübt hat, wie die Zahl der Todesfälle in gar keinem Verhältnis mehr steht gegen früher und wie es überall die Nichtgeimpften sind, welche die größte Zahl der Todesfälle liefern. Wenn die Impfgegner sagen, die Impfung leiste das nicht, was sie leisten solle, so muß man sich vor Allen darüber klar werden, was man von der Impfung fordern kann. Jenner fand, daß der bösartige Character der Pocken und mithin die Zahl der Todesfälle abnahm; einen Schutz gegen die Ansteckung hat Jenner nicht gefunden, man kann deshalb einen solchen auch nicht verlangen. Wenn dennoch die Erfahrung gezeigt hat, daß auch die Verbreitung der Pocken unter dem Einfluß der Impfung abnimmt, also die Impfung gewissermaßen doch einen Schutz gegen die Ansteckung gibt, so glaubt der Vortragende dieses mehr einer moralischen Einwirkung zuschreiben zu müssen. Er warnt deshalb davor, den Glauben an die Schutzkraft bei dem Volke zu zerstören, aber man sollte das Publikum belehren, wie diese Schutzkraft zu verstehen sei. Mag dem sein, wie ihm wolle — fährt Redner fort — die Thatsache steht unwiderruflich durch die Statistik fest, daß unter dem Einfluß der Impfung auch die Verbreitung der Pocken eine ungemein beschränktere wird und daß es wiederum die Nichtgeimpften sind, welche die größte Anzahl der Erkrankungen in den Epidemien liefern. Was die Möglichkeit der Uebertragungen von Krankheiten durch die Impfung anbelangt, so spricht sich der Vortragende dahin aus, daß wenn mit reiner Lymphgeimpfung würde, eine Uebertragung von Krankheiten nicht stattfinden könne, wohl aber, wenn mit der Lymphgeimpfung Blut übergeführt würde. Redner schloß seinen Vortrag, den wir leider hier nicht weiter ausdehnen können, mit den Worten: „Die Impfung hat sich als ein Segen für die Menschheit bewährt, die Impfung leistet das vollständig, was wir von ihr zu fordern berechtigt sind, aber sorgen wir dafür, daß die Impfungen in der Weise und mit aller Sorgfalt ausgeführt werden, welche die Wissenschaft und das Gesetz verlangen.“ — Für den mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag wurde dem Redner der Dank der Versammlung votirt.

§ (Strafkammer. Sitzung vom 3. März.) Gegen Ende Juli v. J. sprang ein in Viebrich von der Nachtwache verfolgte betrunkenen Arbeiter in den Rhein, wurde aber mit Hilfe eines Matrosen und anderer Personen wieder aus dem Wasser gezogen. Mit Bezug auf diesen Vorfall ging das Gerücht, es habe ein Viebricher Kaufmann einen Selbstmordversuch gemacht, was sich aber keineswegs bestätigte. Die unwahre Behauptung ging von einem auf einem Dampfschiffe beschäftigten Stocher aus, der seinem Prinzipal davon Mittheilung gemacht hatte und durch den sie weiter verbreitet worden sein soll. Von dem Beleidigten wurde Klage gegen den Stocher und gegen den Schiffer erhoben. Ersterer hat sich inzwischen unbekannt wohin entfernt. Dagegen ist gegen Letzteren verhandelt und derselbe vom dem Amtsgericht III. dahier von der Anklage der verleumdlichen Beleidigung freigesprochen worden. In dem auf heute anberaumten Termin, welchen der Kläger veranlaßt, ist einer der geladenen Zeugen ausgeblieben und beschließt der Gerichtshof, denselben in eine Geldstrafe von 10 Mark, sowie zum Ersatz der sämtlichen durch den heutigen Termin entstandenen Kosten zu verurtheilen und die Sache zu vertagen. — Ein Tagelöhner aus Geisenheim, welcher gelegentlich einer bei ihm vorgenommenen Hausreinigung nach gestohlenen Äpfeln den Polizeibediener durch Worte beleidigte, hat eine Gefängnisstrafe von 4 Wochen zu verbüßen. — Am 15. v. Mts. gab ein Schneider aus Dohheim in einer Herberge auf der Hochstraße dahier ein Fäßchen Bier zum Besten. An diesem „Gelage“ theilhaftigen sich außer anderen Personen auch ein Wädgergelle aus Mühlenberg und ein Tagelöhner aus Mensfelden. Der Schneider bezahlte seine Beche mit einem Zwanzigmarkstück, worauf ihm von dem Wirthe 13 Mark, darunter ein Zehnmarkstück, zurückgegeben wurden. Später bemerkte derselbe, daß ihm das Geld abhanden gekommen, und lenkte sich sofort der Verdacht gegen den Wädger und den Tagelöhner, die kurz vorher die Wirthschaft verlassen hatten; insbesondere hatte Ersterer vorher geäußert, er müsse abreisen, weil er kein Schlafgeld habe. Das in Rede stehende Zehnmarkstück hatte der Tagelöhner im angeblichen Auftrage des Wädgers bei einem auf dem Mischelsberge wohnenden Speereihändler wechseln lassen und für diese Gefälligkeit die Hälfte des Geldes erhalten. Wegen Diebstahls resp. Schleiern werden Beide zu je 4 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Ein Schäfer aus Camberg, der sich aus einer Herde Schafe, die ihm anvertraut war, eines dieser Thiere rechtswidrig aneignete, wird wegen Unterschlagung zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt. — In der auf heute ausgesetzten Sache in der Anklage gegen einen Zimmermann, welcher am 19. Januar einem auf dem Nieherberg wohnenden Haubener auf der Emmerstraße einen Schlag mit einem Stein auf den Hinterkopf versetzte und diesem dabei den Zeigefinger der rechten Hand durchbiß, wurde erkannt, daß der Angeklagte wegen Körperverletzung zu einer Gefängnisstrafe von 9 Monaten zu verurtheilt sei. — In der Anklage gegen einen in Destrach dienenden Knecht, welcher beschuldigt ist, am 10. September v. J. auf der Ortsstraße zu Erbach, Amts Idstein, ein zweijähriges Kind überfahren und dessen Tod verursacht zu haben, treten nach den weiter gemachten Erhebungen günstige Umstände für den Angeklagten an das Licht, so daß dessen Freisprechung erfolgen mußte.

KB (Ernennung.) Zum Vorsitzenden der Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission des hiesigen Landkreises bei der Veranlagung pro 1879/80 ist zufolge Regierungs-Präsidial-Erlasses in Vertretung des Landraths Herr Kreissecretär Port dahier bestellt worden.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

* (Ernennung.) Herr Regierungsrath Kollmer ist zum Oberregierungs- und Dirigenten der ersten Abtheilung der Königl. Bezirksregierung hier ernannt worden.

H (Musik-Verein.) Während der Fastenzeit veranstaltet der „Wiesbadener Musik-Verein“ allsonntäglich im „Saalbau Schirmer“ ein Concert. Das geistige war so zahlreich besucht, daß schließlich nur noch mühsam ein Platz zu bekommen war. Sämmtliche 10 Piecen des Programms wurden vorzüglich vorgetragen und ernteten wohlverdienten Beifall. Durchgängig fast mußten dieselben wiederholt werden. Es ist dem „Musik-Verein“ zu dem nächsten Sonntag stattfindenden Concerte, bei welchem ein neues und reichhaltiges Programm zur Ausführung gelangt, eine ebenso zahlreiche Theilnahme wie vorgestern zu wünschen. Das zur Verabreichung kommende Bier verdient das Prädikat „gut“.

* (Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 9) liegt an unserer Expedition Interessenten zur Einsicht offen.

* (Handelsregister.) Aus der Firma A. Haub & Co. zu Oberhöchstädt ist Georg Flach ausgeschieden. — Die Firma C. Schweighöfer & Co. dahier ist erloschen.

* (Freunden-Verkehr per 2. März) laut Bade-Blatt 6257 Personen.

○ Viebrich, 3. März. (Feuerwehr.) Unsere Feuerwehr-Organisation hat dadurch, daß die Statuten in Form einer Polizei-Verordnung mit Genehmigung des Königl. Landrathsamtes zu Wiesbaden verknüpft werden sollen, festeren Fuß gefaßt und sich damit ähnlichen Verbänden der größeren Städte gleichgestellt. Daß die schon früher stattgehabte Wahl unseres bewährten Branddirectors Herrn A. Wolf dahier von den Königl. Staatsbehörden erkannt und bestätigt werden würde, war nicht im Geringsten zweifelhaft; dieselbe ist sofort erfolgt, ebenso seine Vereidigung.

? Viebrich, 2. März. (Diebstahl. — Vermißt.) Aus einer am Rhein stehenden Lagerhütte ist mittelst Einschlagens einer Oeffnung in die Wand Viebrichenes gestohlen worden, insbesondere Rubeln u. s. w. — Seit gestern wird der hiesige Bäcker A. vermißt.

? (Schwere Körperverletzung.) Das Untersuchungsgericht begibt sich heute nach Auringen, um daselbst eine ausführliche Vernehmung bezüglich der am Freitag dortselbst vorgekommenen Körperverletzung zu veranlassen.

* (Herr Pfarrer D. Klein) aus Litz in der Rheinprovinz, früher in der hiesigen altkatholischen Gemeinde amtierend, jetzt zu Stühlingen in Baden, heirathet seine Nichte Marg. Henriette Kuchbaum, was durch das Standesamt zu Stühlingen zur Anzeige gelangt ist.

Kunst und Wissenschaft.

* (Fräulein Bessia.) das frühere Mitglied unserer Oper, wird, wie das „Berl. Tagbl.“ hört, während der contractlichen Beurlaubung der Frau von Boggenhuber in den Monaten Mai und Juni an der Berliner Hofoper gastiren.

Aus dem Reiche.

— (Postalisches.) Die immer wieder erneuten Klagen über falsch beförderte Postpakete haben den Generalpostmeister veranlaßt, in einer Verfügung vom 25. v. Mts. mit Rücksicht auf den steigenden Umfang des Postpaketverkehrs wiederholt darauf hinzuweisen, daß jedes Paket nicht bloß mit dauerhafter, sondern auch mit deutlich lesbarer Aufschrift versehen sein soll. Den Postbeamten wird aufgegeben, auf die Durchführung der Vorschriften strengstens zu halten.

— (Gelegentlich der Best-Interpellation) welche Med.-Rath Dr. Thilenius aus Soden vor einigen Tagen im Reichstage stellte, erregte sich ein drohlicher Zwischenfall. Der große Schweizer, Graf Molke, hatte sich, wie gewöhnlich, dicht in die Nähe des, die Interpellation begründenden Redners, an die Tribüne begeben. Mit großem Behagen sieht Abgeordneter Thilenius den Grafen Molke seinem Vortrage folgen; die rechte Hand ausgestreckt und auf eine Person hindeutend, bemerkt er: „Hier der Mann zu meiner Rechten hat bereits der Best mit todesmüthiger Gefahr in's Antlitz geschaut.“ Darauf große Heiterkeit, es erhallt aus dem Hause der Ruf „Weigel?“ Jetzt muß der Redner in diese Heiterkeit selbst mit einstimmen. Der lebenswürdige Schriftführer des Reichstags, Abgeordneter Dr. Weigel hatte nämlich seinen Schriftführerplatz verlassen und befuhr Durchsicht mehrerer Acten dicht an dem Tische neben der Rednertribüne Platz genommen, so daß Herr Dr. Thilenius seine Rechte gegen Herrn Dr. Weigel ausstreckte, „der der Best so todesmüthig in's Antlitz geschaut haben soll.“ Das Quiproquo klärte sich schließlich auf, und auch Graf Molke mußte herzlich darüber lachen.

— (Zur Würzburger Studentenaffaire.) In der Untersuchung gegen den Unteroffizier Bude des 9. Infanterie-Regiments wegen militärischen Vergehens des Mißbrauchs der Dienstgewalt durch Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode, verübt an dem Cand. med. Karl Sieden aus Lichtenau, ist öffentliche Sitzung bei dem Militärbezirksgericht in Würzburg auf Freitag den 14. März Vormittags 9 Uhr anberaumt und sind die Zeugenladungen bereits ergangen. Der genannte Unteroffizier hat den Rechtsconzipienten Herrn Heim als Verteidiger gewählt.

* (Aus Teplitz, 3. März) wird telegraphisch gemeldet: „Heute um 7 1/2 Uhr Früh wurde bei einer Tiefe von 13 Metern der Quellen-Spiegel erreicht. Temperatur 37°/10 Gr. Neamur. Großer Nebel.“

(Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Submission.

Die Lieferung von 12 Stück gußeisernen Rahmen mit Deckel zum Schließen der Canalschächte am Bau der Elementarschule in der Bleichstraße soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Die Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine **Donnerstag den 6. März Vormittags 11 1/2 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 16, einzureichen, wo dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten geöffnet werden. Uebernahmsbedingungen und Zeichnung liegen in dem Bureau der Bauleitung, **Bleichstraße 33**, in den Morgenstunden von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 1. März 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Am nächsten **Donnerstag den 6. März Nachmittags 3 Uhr** werden auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik 600 Karren Hauskehricht und 32 Karren Straßenkehricht öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 28. Februar 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 12. März Morgens 10 Uhr werden im Panroder Gemeindevald Distrikt „Altischloß“ 64 eichene Baustämme von 170 Festmeter, 5 buchene Werthholzstämmen von 8 Festmeter versteigert.

Bemerkt wird, daß viele Stämme über 3, 4, 5 und ausnahmsweise die „Kroneiche“ 8,23 Festmeter enthalten.
Panrob, den 27. Februar 1879. Der Bürgermeister.
14437 Schneider.

Neue Möbel-Versteigerung.

Heute Dienstag, Morgens 10 Uhr anfangend, kommen im Saale des „Bayerischen Hofes“, Kirchgasse 28, folgende neue Möbel erster Qualität zum Ausgebot: 2 feine franz. Bettstellen mit Rahmen (rothem Ueberzug), 2 desgleichen Kopfhaar-Matratzen, sowie Deckbetten mit Kissen, 1 nußb. Secretär, 2 nußb. Kleiderschränke, 2 vierschubladige Kommoden, 2 Console, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttische mit und ohne Marmorplatten, 1 einth. Kleiderschrank, 2 Kanapés, 1 Küchenschrank, 2 Dtd. Gallerien, Barock-, Rohr- und Strohstühle, ovale Tische, Spiegel, Bilder, Stagères, sowie sonstige Glas- und Porzellanwaaren u. dgl.

Der Auctionator:

456 **Wilh. Münz.**

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, Etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich für Nichts hafte.

14468 **C. Christmann sen.**

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pf. zu haben
Faulbrunnenstraße 6. 14373

Herberge zur Heimath.

Herr Pfarrer Scheffer aus Boppard wird am **Dienstag den 4. März Abends 6 Uhr** im „Saalbau Lendle“, Friedrichstraße 19, einen Vortrag über die Arbeiten der christlichen Liebe und das Herbergswesen insbesondere halten, zu welchem der Zutritt Jedem freisteht und hiermit ergebenst eingeladen wird.

Beim Ausgang des Saales können freiwillige Beiträge abgegeben werden.

Nach dem Vortrage findet in demselben Hause eine gesellige Zusammenkunft von Freunden der Sache für Männer und Frauen statt.

Im Auftrage des Comités:

14427

Lohmann.

Atelier

für schmerzloses Einsetzen künstlicher Zähne. Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr.
O. Nicolai, Kl. Webergasse 11. 13307

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

E. L. Specht & Cie.,

13924

Wilhelmstraße 40.

Strohhüte

werden zum Waschen und Färben angenommen und nach den neuesten Modellen umgeändert bei

Geschw. Pott, Modes,

14473

Kirchgasse 10, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.

Strohhüte

zum Waschen und Façonieren werden angenommen.

13765

Chr. Maurer, Langgasse 11.

Strohhutwaschen!

Um rechtzeitige Ablieferung zu ermöglichen, bitte meine werthen Kunden, mir ihre Waschhüte baldmöglichst zugehen zu lassen.

13873

Ed. Bing, Hutmacher,

32 Michelsberg 32,

32 Michelsberg 32.

Gummischuhe, Winterstühle, Einlegesohlen,

Gummisohlen und Filzschlappen

14341

empfiehlt billigt

Jos. Fischer, Mehrgasse 14.

Pfandleih-Anstalt Kaiser,

Michelsberg 3.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt.

12346



Von einem Verwandten in Stuttgart, der eine renommierte Fabrik hat, sind mir unter Garantie **Pianino's** zum Verfaufe übertragen worden. Salon-Pianino's, 3-störige, ganze Eisenrahmen, Palisanderholz, 7 Octaven, von 480 Mark an. Anzusehen Dienstags und Freitags Wörthstraße 16, Part. rechts. **W. Bierod.** 14082

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Stiefeln, Möbel, Bettzeug, Gold, Silber und Uhren.

W. Münz,

13558

30 Mehrgasse 30.

30 Mehrgasse 30.

DR. PATTISON'S
Gichtwatte
bestes Heilmittel gegen
Gicht und Rheumatismen
aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,
Kopf-, Hand- und Fussgicht, Gliederreissen, Rücken- und
Lendenweh.
In Paketen zu 1 Mark und halben zu 60 Pfg. bei
17 **Ferd. Kobbé**, Webergasse 17. (H. 6300.)

Suppen!

Jederzeit eine oder viele Portionen guter, nahrhafter, warmer Suppe, nur durch Aufkochen von Suppentafeln mit Wasser binnen 10 Minuten bereiten zu können, das ist der große Vorzug der im In- und Ausland rühmlichst bekannten **Condensirten Suppen** von **Rudolf Scheller** in **Silbburg-hausen**. Es empfehlen dieselben in Tafeln à 25 Pfennige zu 6 Teller voll Suppe und in fünferlei Sorten in Wiesbaden: **Franz Blank**, Bahnhofstraße, **J. C. Keiper**, Kirchgasse, **A. Schirg**, Schillerplatz, **F. Strasburger**, Kirchgasse, und **H. J. Viehöver**, Marktstraße. 104

Trauben-Brustsyrup mit Fenchelhonig,

bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen. In Flaschen zu 50 Pfg., 1 und 1½ Mark zu haben bei **Ph. Reuscher** und **F. Strasburger**. 150

Möbel-Verkauf.

Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung**, bestehend aus:

- 1 Buffet in Nußbaum,
- 1 Patent-Ausziehtisch in Nußbaum,
- 12 hohen Rohrlehnstühlen;

eine elegante **Schlafzimmer-Einrichtung**, bestehend aus:

- 2 Betten mit hohen Kopftheilen, Nußbaum,
- 1 Waschtoulette (weiße Marmorplatte), Nußbaum,
- 2 Nachttischen do.
- 1 Spiegelschrank, Nußbaum;

ferner einige einzelne complete Betten, Waschkommoden mit Marmorplatten, Kommoden, Kleiderschränke, sowie eine große Auswahl von Spiegeln verschiedener Größen werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

14346 **E. Hess**, große Burgstraße 1.

Für Bau-Unternehmer.

Hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich in meinem Hause in **Biebrich in der Adolphstraße** ein **Rhein- und Mainland**, sowie ein **Rheinfließ-Lager** errichtet habe. Bemerkte hiermit, daß in jedem Quantum zu billigen Preisen abgegeben wird.

Auch werden größere Lieferungen zu den billigsten Preisen angenommen. **A. Eschbacher**. 13425

Umzugshalber sind zu verkaufen:

- 1 Plüsch-Garnitur (Sopha, 2 Sessel, 8 Stühle),
- 2 hoch Rips-Gardinen,
- 1 Mahagoni-Sophatisch,
- 1 desgl. Bücherschrank. 13339

Auskunft ertheilt Herr Tapezierer **Traun**, Taunusstraße 41.

Circa 60 Meter trockenes **Buchen-Scheitholz** werden preiswürdig abgegeben. Näheres Expedition. 14273

11 Ellenbogengasse 11

sind folgende Möbel I. Qualität zu verkaufen, als:
6 feine franz. Betten (complet) à 180 Mk., 10 Rohhaar-Matratzen à 55 Mk., 15 Deckbetten mit Rissen à 45 Mk., Secrétaire von 90 bis 150 Mk., nußbaumene Kleiderschränke von 50—80 Mk., Kommoden, vierfachladige, von 30 bis 50 Mk., Schreibkommoden à 50 Mk., Waschkommoden mit Marmorplatte à 50 Mk., Nachttische à 20 Mk., nußb. Nachttische à 10 Mk., tannene, lackirte Nachttische à 6 Mk., Nachttische von 16 bis 30 Mk., ovale Tische von 18 bis 30 Mk., Barockstühle à 6 Mk., Rohrstühle à 4 Mk., Strohstühle à 3 Mk., Kanape's von 45 bis 80 Mk.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände neu und ganze Ausstattungen zu Fabrikpreisen übernommen werden. Auch werden Möbel zu den höchsten Preisen angekauft oder auch umgetauscht.

455

W. Münz.

Frau Martini, Mauergasse 15,

empfeilt ihr reichhaltiges Lager in neuen, sowie in gebrachten Möbel, als:

Sopha's, Chaiselongs, Sessel, vollständige Garnituren in Plüsch, Rips, Damast, Schlafsofa's, Klavierstühle, nußbaumene, französische und tannene Bettstellen, Rohhaar- und Seegrass-Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten und Rissen, Plumeaux, neue Bettfedern, Rohr- und Strohstühle, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Küchenschränke, Spiegel mit Trumeau in Gold, Mahagoni und Nußbaum, alle Sorten kleine Spiegel, Buffets und Buffetschränken, Rotengestelle, runde, ovale und viereckige Tische, Kamme, Schreibtische, sowie alle Sorten Porzellan- und Nippfachen, ferner Leinen, als: Bett-, Hand- und Tischtücher und Servietten. 14309

Anzündeholz

per Centner Mk. 2 frei ins Haus empfiehlt **G. C. Herrmann**, Holz- & Kohlenhandlung, Dogheimerstraße 21. 14327

Ein gebrauchter Gas-Küster.

von 4 oder 5 Flammen zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 14383

Auszüge besorgt **Th. Hess**, Hermannstraße 12. 14400

Nicolassstraße 19, 1 Stiege hoch, sind ein **Sopha**, zwei runde Sophatische und ein Waschtisch in Mahagoni, sowie verschiedene gute Packisten zu verkaufen. 13472

Mrs. D. Wright, Cambridge England, gives lessons in English grammar and conversation Geisbergstrasse 18a. 13752

English Lessons and Conversation, including translation from French or German, by a highly educated and experienced English lady, Wilhelmstrasse 42. III. étage. 13519

Immobilien, Capitalien etc.

Villen, comfortable, in schönen Lagen, für längere Jahre zu vermieten; auch preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei **G. S. Schmitt**. 11852

Ein neues Haus mit Balkons und Vorgarten, in breiter Straße des südöstlichen Stadttheils, unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 14034

Ein kleines Landhaus, 7 Zimmer, 3 Mansarden und sonstige Räume enthaltend, ist unter dem Kostenpreise zu verkaufen; auch wird dasselbe vermietet. Näh. Exped. 11422

Ein solid gebautes Haus in der Adelhaidstraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 12007

Das **Landhaus Frankfurterstraße 6** ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 11892

Geld auf alle Werthgegenstände **Grabenstraße 6.**

8500 Mark auf erste Hypothek gegen doppelte Sicherheit, meist Liegenschaften, in die Nähe Wiesbadens gesucht. Näheres bei **J. Imand**, Weilsstraße 2. 33

6500 Mark gegen erste Hypothek auf ein hiesiges Haus (dreifache Sicherheit) von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Off. sub A. B. 5 an die Expedition d. Bl. erb. 14500

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Man wünscht ein 16jähriges Mädchen, welches eine tüchtige Schulbildung besitzt und etwas französisch spricht, sowie im Nähen bewandert ist, in ein Kurz- oder Modegeschäft in die Lehre zu thun. Näh. in der Exped. d. Bl. 14504

Eine in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Kochen erfahrene Person ohne Anhang sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts; dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als großes Salair. Schriftliche Offerten unter C. R. 99 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14378

Ein j. Fräulein, geprüfte Lehrerin, musikalisch, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. Adressen unter Chiffre **L. P. 1** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14417

Eine gute Köchin, welche sich auch etwas Hausarbeiten unterzieht, sucht Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 14512

Ein anständiges Mädchen wünscht Stelle bei einer feinen Herrschaft zum 15. März. Näh. Adolphstraße 1, 1 St. r. 14515

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Hellmündstraße 21a, 1 Stiege hoch. 14395

Ein fleiß. Mädchen f. Stelle. N. Steing. 12, Thoreing. 14521

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle auf 1. April. Näheres Mainzerstraße 10c, eine Stiege hoch. 14531

Ein anständiges Mädchen, das die bürgerliche Küche und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle zum 1. April. N. Nicolassstraße 15, P. 14535

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näheres Karlstraße 32, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 14538

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Feldstraße 9, Parterre. 14539

Personen, die gesucht werden:

Eine **Modistin**, welche selbstständig arbeiten kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näh. Exped. 14241

In einen kleinen Haushalt wird ein braves, reinliches Mädchen auf 1. März gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Weilsstraße 8, 2 Stiegen hoch. 14376

Ein tüchtiges Hausmädchen findet Stellung Webergasse 16, 1 Stiege hoch. Gute Zeugnisse erforderlich. 14394

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht **Adelhaidstraße 75.** 14434

Gesucht zum 1. April ein erfahrendes, zuverlässiges Kindermädchen Dranienstraße 25, 2 Treppen hoch. 14450

Gesucht

eine selbstständige Köchin katholischer Confession, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, in das Ausland. Näh. Rheinstraße 24, Bel-Etage, Vormittags von 10—1 Uhr. 14454

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näheres Michelsberg 18. 14466

Ein braves, einfaches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Kerostraße 7. 14479

Mädchen m. g. Zeugn. z. 24. März ges. Adelhaidstraße 42. 14472

Bis spätestens 1. April ein Mädchen, das feimbürgerlich kochen kann, für allein gesucht Adolphsallee 7, 1. Gute Zeugnisse erforderlich. 14393

Gesucht für Küche und Hausarbeit ein häusliches Mädchen mit guten Zeugnissen Geisbergstraße 17c. 14435

Gesucht ein Mädchen aufs Land. Näh. Exped. 14519

Römerberg 33 ein starkes Mädchen gesucht. 14507

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse hat, wird auf gleich gesucht Hellmündstraße 29c, 1 St. 14502

Ein deutsche Familie, in Bradford, Yorkshire, wohnhaft, sucht zu Anfang April eine **tüchtige Köchin** protestantischer Confession. Adresse in der Expedition dieses Blattes zu erfragen. 14511

Ein **Steindrucker** wird gesucht. Näh. Exped. 14483

Ein Lehrling

kann in ein größeres hiesiges Geschäft zur Erlernung der Buchführung u. nach Ostern eintreten. Näh. Exped. 14452

Für Schneider!

Tüchtige Rodarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei **B. Marxheimer.**

Werkstätte im Hause. 14442

Ein junger Mann aus anständiger Familie wird in mein Geschäft als Lehrling gesucht.

A. Heinemann, Taunusstraße 57. 13651

Schlosser-Lehrling zu Ostern gesucht. Näh. Exp. 13592

Ein Junge wird als Hausburſche nach Viebrich gesucht. Wo? jagt die Exped. d. Bl. 14506

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine kleine Familie sucht gegen Verrichtung der Hausarbeit freie Wohnung. Näheres Expedition. 14245

Ein kleiner Weinkeller und 2 Parterrezimmer werden zu miethen gesucht. Adressen unter **A. A. 69** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 14501

Angebote:

Karstraße 7b ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 9658

Adelhaidstraße 9, Hinterhaus Parterre, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderhaus, 2 St. 11115

Adelhaidstraße 18 die Bel-Et. zu verm. N. im 2. Stock. 7252

Adelhaidstraße 42 2 eleg. möblirte Parterrezimmer (Salon und Schlafz.) mit Balkon und Garten, auf Wunsch Pension, gleich oder später zu vermieten. 12584

Adelhaidstraße 53 ist die Bel-Etage von 4—5 großen Zimmern mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort oder per 1. April zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause selbst, 2 Treppen hoch, oder Adolphsallee 9, 2 Treppen hoch. 12962

Adelheidstraße 55 ist die Parterrewohnung von 4-6 Zimmern u. mit Veranda, Gärtchen und Laube zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 39a. 10981

Adelheidstraße 62 ist die Bel-Etage und der dritte Stock auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei F. Otto, Karlstraße 28. 11456

Adlerstraße 38 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 12774

Adlerstraße 45 sind mehrere kleine Logis auf 1. April zu vermieten. 11363

Adolphsallee 4 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 12022

Adolphsallee 8 ist der 3. Stock zu verm. Näh. Part. 13247

Adolphsallee 10, 3 Stiegen hoch, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13253

Näheres Eingang der Herrngartenstraße, Parterre.

Adolphsallee 13 4 hübsch möblierte Zimmer mit Veranda zusammen oder getheilt zu verm. 13410

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf Juli ev. auf October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 14543

Adolphsallee 15, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Saal, 5 auch 6 Zimmern mit allem Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 10930

Adolphsallee 17 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. April zu verm. Näheres Parterre im Vorderhaus. 12853

Adolphstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf 1. April zu vermieten und kann Nachmittags von 2 bis 4 Uhr eingesehen werden. Näheres bei A. Fach, Schützenhofstraße 16. 11020

Albrechtstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 7253

Bahnhofstraße 8b, 2 Treppen hoch, sind zwei fein möblierte Vorderzimmer zu vermieten. 12134

Bahnhofstraße 9, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten, sowie ein Zimmer im Hofe, welches sich zu einem Comptoir eignet. 7256

Bahnhofstraße 11 ist der 3. Stock von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Rhein-gauer Weinstube, Marktstraße 8. 14262

Bleichstraße 10 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näheres Bleichstraße 15 im Laden. 12653

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7257

Bleichstraße 19, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 7258

Bleichstraße 19, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf April zu vermieten. 11355

Bleichstraße 23, Bel-Etage, eine abgeschl. Wohnung von 2 oder 3 Zimmern u. Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 7535

Bleichstraße 29 ist die Bel-Etage (Balkon-Wohnung), bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 10861

Bleichstraße 35 ist eine große, freundliche Dachstube nebst Keller für 45 fl. jährlich auf April zu vermieten. 14304

Große Burgstraße 10

ist auf 1. April der 2. und 3. Stock zu vermieten. 11598

Burgstraße 12 ist der 1. und 2. Stock, aus je 8 Zimmern bestehend, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Frau Acker. 7541

Castellstraße 1 ein Dachlogis zu vermieten. 13984

Castellstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 14108

Castellstraße 9 im 3. Stock ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 13077

Castellstraße 3 ist ein Logis, Stube u. Küche zu verm. 14109

Dambachthal 3, Hinterbau, sind 2 größere Wohnungen zu vermieten. 11539

Dambachthal 6 eine Dachwohnung auf gleich zu verm. 14320

Dohheimerstraße 11, im neubauten Hause, ist eine Hoch-parterre-Wohnung, enth. 3 auch 5 Zimmer mit Zubehör, die Bel-Etage, enth. 5 Zimmer, per 1. April zu vermieten. 14471

Dohheimerstraße 16, 2. Stock, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11819

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 13789

Dohheimerstraße 27 ein auch zwei möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12916

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Hause“, möblierte Zimmer zu vermieten. 11502

Elisabethenstraße 10 ist das im Garten belegene Wohnhaus, zum Alleinbewohnen für eine kleine Familie eingerichtet, mit dem Garten auf 1. April d. Jz. zu verm. 9733

Elisabethenstraße 21, Stb., sind versch. Wohn. z. verm. 6970

Ellenbogengasse 7 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau, sowie ein möbl. Stübchen zu verm. N. Ellenbogeng. 3. 13206

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 11887

Emserstraße 3 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, fünf Zimmern, zwei Mansardzimmern nebst Zubehör und Garten, vom 1. April ab zu vermieten. Auch können auf Verlangen einige Zimmer im Nebenbau, großer Lagerkeller, Pferdestall und Remise beigegeben werden. 14458

Emserstraße 12a, Parterre, sind 5 Zimmer u. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 9739

Emserstraße 29c, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Veranda u. Küche hint. Abchluss, Zubeu. u. Garten gl. od. 1. April z. verm. 11106

Emserstraße 29d ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., auf gleich oder später zu vermieten. 12364

Emserstraße 31 eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 7542

Feldstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 13351

Feldstraße 25 sind große und kleine Wohnungen, theils auf gleich, theils auf April zu vermieten. 12895

Frankenstraße 7 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12400

Frankfurterstraße 5b sind zwei Etagen von je 6 Zimmern zu vermieten. 10880

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 7543

Friedrichstraße 5 ist ein kleines Logis zu verm. 12963

Friedrichstraße 21, Vorderhaus, ist der erste Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. April zu vermieten. 11423

Friedrichstraße 30, Stb., eine Wohnung mit Werkstätte, auch mit oder ohne großen Stall, auf 1. April zu verm. 13291

Friedrichstraße 35, Stb., freundl. Wohnung zu verm. 13943

Friedrichstraße 39 ist eine freundliche, schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Aussicht nach der Schwalbacher- und Friedrichstraße. 10728

Friedrichstraße 42 ist eine heizbare Mansarde (Frontspitze) an eine ruhige Person zu vermieten. 12581

Untere Friedrichstraße (Südseite), nahe den Anlagen, sind 2 bis 3 gut möblierte Zimmer abzugeben. Näh. Exp. 13699

Geisbergstraße 20b ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern (großem Balkon), mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, auf 1. April zu vermieten. 13083

Goldgasse 8 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13703

Goldgasse 11 ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 13397

Hainerweg 5 (Landhaus)

ist Parterre ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 13721

Helenenstraße 10 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 11379

Selenenstraße 3, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 14036
 Selenenstraße 6 eine Parterre-Wohnung zu verm. 11323
Selenenstraße 16, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 13806
 Selenenstraße 19 ist die Frontspitze zu vermieten. 13761
 Sellmundstraße 5a ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 11. 11245
 Sellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern sofort oder 1. April zu vermieten. N. Sellmundstraße 11a. 7544
 Sellmundstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinh. Faust, Schwalbacherstraße 15. 11192
 Sellmundstraße 29a ist im 3. Stock ein Logis von drei Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 31, Bel-Etage. 13950
Hermannstraße 2 ist eine schöne Etage mit allem Zubehör an stille Leute zu vermieten. 14031
 Hermannstraße 12 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. bei F. Kieger Wwe., Platterstraße 13. 11841
 Herrngartenstraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern z. sofort zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9, Part. 9027
 Herrngartenstraße 5 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 13598
Herrngartenstraße 15 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12969
 Hochstraße 20 ein schönes, großes Logis auf gleich zu verm. 13528
 Jahnstraße 16 ist die Bel-Etage, aus 5 Zimmern bestehend, zu vermieten. 7547
 Kapellenstraße 2 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern und Mitgeuß des Gartens zum 1. April zu verm. 10388
Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7548
 Karlstraße 2 ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 7549
 Karlstraße 21 und 28 sind mehrere Wohnungen auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Jacob Otto. 12072
 Karlstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. das. 7550
 Karlstraße 40 ist der 1. und 2. Stock von je 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 11380
 Kirchgasse 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, sowie die ganze Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11009
 Kirchgasse 13 ist eine Parterre-Wohnung im Vorderhaus mit 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 10999
Langgasse 2 sind schön möblierte Zimmer billig zu vermieten. 12601
 Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 11077
Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist im Ganzen oder geteilt zu vermieten. Näheres daselbst bei **von Orlich** täglich um 12 Uhr. 12304
Leberberg 5, "Villa Albion", ist die möblierte Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 14382
Lehrstraße 1a ist eine kleine freundliche Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. 13689
Lehrstraße 19, an einen soliden Herrn zu vermieten. Hochparterre, ist ein möbl. Zimmer
 Mainzerstraße 2 ist eine elegante Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder auf 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres im Schweizerhaus daselbst Parterre. 11315
Mainzerstraße 5 möblierte Wohnung mit Garten ganz oder geteilt auf April zu vermieten. 14339
 Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf 1. April zu verm. 11189

Mauergasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, ganz oder geteilt zu vermieten. 9596
Mauergasse 4 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 14020
 Mehrgasse 5 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., auf gleich zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 14. 7250
Michelsberg 5 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 13733
 Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 14364
 Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 13529
 Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 10888
 Moritzstraße 44 ist der 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 11129
 Moritzstraße 48 ist Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern, in der Bel-Etage eine solche mit Salon und 7 Zimmern, im 2. Stock eine solche von 3 Zimmern, alle mit Küche und Zubehör, auf Wunsch auch Stallung und Remise, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt **Scholz**, Marktplatz 3. 13842
Mühlgasse 2, zwei Stiegen hoch, sind 2 helle, geräumige Zimmer (mit besonderem Eingange) mit oder ohne Manfarde zu vermieten. 12144
 Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April c. zu vermieten. 11108
 Nerostraße 11a ist die Parterre-Wohnung mit großen Kellerräumen auf 1. April zu vermieten. 11354
 Nerostraße 13 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12208
 Nerostraße 33 ist auf den 1. April eine kleine Parterre-Wohnung an stille Leute zu vermieten. 14348
Villa Neuberg 2a ist eine Herrschafts-Wohnung mit allem Comfort, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei R. Flach. 9122
 Nicolastraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Manfarden z. zu vermieten. 9157
Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör, ganz oder geteilt, je 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 13155
 Oranienstraße 8 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 9158
 Platterstraße 7 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 9159
 Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage auf 1. April oder Mai 1879 unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst. 8538
 Rheinbahnstraße 4 im 2. Stock eine Wohnung, Salon, 2 Zimmer, Balkon nebst allem Zubehör an eine kleine, stille Familie anderweit zu vermieten. 12920
 Rheinbahnstraße 5 ist der 2. Stock von 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 3 Stiegen hoch. 11325
 Rheinstraße sind 2 Manf. z. Möbelaufbew. z. v. R. Exp. 13571
 Rheinstraße 5 sind 2-4 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch. 13530
 Rheinstraße 68 eine Wohnung von 6 resp. 8 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. N. Wörthstr. 10. 14269
 Seb. Rhein- u. Schwalbacherstr. 2 schön möbl. Zimmer. 14087
 Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 12676
 Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 9718
 Röderallee 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre links. 13285
 Röderstraße 3 ein kleines Logis zu vermieten. 14100
 Röderstraße 5 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 14478
 Röderstraße 22, 1 Treppe hoch, eine freundlich gelegene Wohnung auf sofort oder zum 1. April zu vermieten. 13868
 Röderstraße 30 (Allee) ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 13314
 Röderstraße 33 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11350

Röderstraße 43, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 13719

Saalgasse 34 ist ein Logis im Hinterbau auf 1. April zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 11346

Schachtstraße 24 ist ein Logis mit oder ohne Werkstätte und Hofraum zu vermieten. 13930

Schillerplatz 1, 3 Stiegen hoch, sind 2 Wohnungen, auch zusammen, von 6—8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13913

Schillerplatz 2a sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 9160

Schulgasse 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Glasabfluß, mit auch ohne großer Werkstätte zu vermieten. Dasselbst ist eine **gr. Vogelheide** zu verkaufen. 14101

Schwalbacherstraße 1 eine Dachkammer zu verm. 14370

Schwalbacherstraße 10, B.-Et., mehrere möbl. Zim. u. v. 11895

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine Wohnung im Hinterhaus von 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 13730

Schwalbacherstraße 43 im 1. Stock ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11060

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 11 ist im 1. Stock eine schöne Wohnung nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 14292

Sonnenbergerstraße, „Villa Rosenhain“, ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. 13516

Sonnenbergerstraße 17 ist eine möblierte Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche und Zubehör, **jahr- oder monatweise zu vermieten.** 14181

Steingasse 5 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 13753

Steingasse 17 ist ein kleines, freundliches Logis mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 11204

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. 13948

Stiftstraße 3 sind 2 Zimmer, Küche, Keller und Bleichplatz zu vermieten. 13860

Stiftstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 11747

Stiftstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei großen, freundlichen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 13082

Stiftstraße 9a (Neubau), Hochparterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubeh. auf 1. April u. m. 14093

Stiftstraße 11 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller, Kohnraum, Waschküche u., sofort oder 1. April zu vermieten. 12398

Stiftstraße 14a sind drei Zimmer, Küche und Zubehör mit oder ohne Möbel zum 1. April zu vermieten. 14541

Taunusstraße 12b ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 12332

Taunusstraße 14 ist die Bel-Etage, sieben Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1879 zu vermieten. Zu besichtigen zwischen 3 und 4 Uhr Mittags. 9301

Walramstraße 9 sind mehrere Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus daselbst. 14142

Walramstraße 11 ist der 1. Stock und eine Dachwohnung zu verm. Näh. bei C. Nieger Wwe., Platterstr. 13. 9503

Walramstraße 31 ist die Bel-Etage mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 13433

Walramstraße 35a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10784

Webergasse 4 sind Mitte nächsten Monats 3 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14088

Webergasse 35 ist im 2. Stock ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 13964

Webergasse 44 sind zwei freundliche Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarrenladen. 13520

Taunusstraße 57 sind auf 1. April zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11394

Weilstraße 2, 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Part. 13076

Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April, auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 10626

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9162

Wellrißstraße 4 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 14297

Wellrißstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11622

Wellrißstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 12777

Wellrißstraße 20 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 14130

Wellrißstraße 44 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 14126

Wörthstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist wegzugshalber eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. N. das. 1 St. h. 10594

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 9163

Wörthstraße 22, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näheres Adolphsallee 15, Parterre. 9998

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 35, 1 St. h. r. 9164

In der Nähe des Curhauses sind 1 Salon und 1 Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 9165

Die schön gelegene **Villa** der Frau Präsident Hergenhausen, Sonnenbergerstraße 25, Leberberg 6, mit sehr großem Garten, ist unter günstigsten Bedingungen zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 9166

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 19, Frontspitze. 10837

Eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 6 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör ist auf April oder früher zu beziehen Dambachthal 2a. 11232

Ein schönes Dachlogis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu beziehen. Näheres Kapellenstraße 1. 11233

Eine schöne Frontspitz-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten Moritzstraße 36. 11343

Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 31 im 1. Stock. 11824

Eine Wohnung, bestehend aus 6 großen, eleganten Zimmern, Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden, Waschküche, Küche, Speisekammer, Holz- und Kohlenteller, ist in einem gut gelegenen Landhaus auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzu sehen von 12 Uhr an. Näh. Exped. 8961

Ein **Landhaus** mit Garten in guter Lage ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 44. 12123

Das **Landhaus Frankfurterstraße 7** (Eingang Humboldtstraße 1a, der Blumenstraße gegenüber) mit großem, schattigen Garten ist auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres bei Commissionär **Falkner**, Wilhelmstraße 40. 12882

Die Bel-Etage, Vorjaal, Küche, Speise- und Mädchenkammer und 2 Balkons, außerdem in der oberen Etage 2 Zimmer nebst 2 Kammern, zum 1. April zu vermieten. Benutzung des Gartens inclusive. Näh. „Villa Capa“ in Eisenach, Johannisthal. 12891

In einem **Landhause**, sehr gesunde Lage, ist auf April eine Wohnung von 1 Salon, 5 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. 9587

In einem schön gelegenen Landhause, nahe am Walde, ist die 2. Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 13473

Bel-Etage zu vermieten in der „Villa Germania“ bei Mosbach. 13008

Möblierte Zimmer mit oder ohne Pension **Karlstraße 23, 2 Tr. h.** 14299

Elegant möblierte Wohnungen, auch Pension, „Villa Heubel“, **Sonnenbergerstraße** zwischen No. 23/25 und **Leberberg 2.** 14353

Eine möblierte Mansarde zu vermieten Langgasse 3. 14439

Elegant möblierte Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. zu vermieten **Sonnenbergerstraße 39.** 14096

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1e, 2 Stiegen hoch links. 12968

In **bester Lage** sind 4—5 möblierte Zimmer, zusammen oder getheilt, erster Stock oder Parterre, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 13531

Berliner Hof, Bel-Etage, 4 hübsch möbl. Zimmer (Südseite) mit oder ohne Pension so gleich zu vermieten. 13532

Möbliertes Zimmer (auch Pension) Ecke der Schwalbacher- u. Faulbrunnstr. 12, Part. 14263

Eine schöne Mansardwohnung für einen Schuhmacher passend, ist auf 1. März oder 1. April zu vermieten. Näheres in der **Rheingauer Weinstube, Marktstraße 8.**

Ein großes, sehr bequem eingerichtetes Zimmer in einem Landhause gesunder Lage ist zu vermieten. Näheres Expedition. 13729

In der **Villa Parkstraße 7** ist eine möblierte Wohnung mit Stallung ev. Pension zu vermieten. 7968

In meinem Landhause an der Biebericher Chaussee ist die **Bel-Etage** zu vermieten. Näheres daselbst.

D. Strassburger, Architekt. 9315

Möblierte Zimmer (auch Pension) **Müllerstraße 2.** 14145

Villa Anna (Sonnenbergerstraße 21a) sind vom 15. Februar ab 3—5 möblierte Zimmer mit Pension abzugeben. 13357

Sonnenberg. In dem Hause No. 170 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11693

Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Häfnergasse 3. 12066

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 12966

Laden mit großem Magazin und Wohnung ist auf 1. April zu vermieten. B. F. Dreisbusch, Goldgasse 20. 11015

Spiegelgasse 1 ist ein **Laden** vom 1. April und ein dergl. vom 1. October d. Js. an zu vermieten. 12461

Häfnergasse 4 ist der von Herrn S. Elias bisher innegehabte **Laden** mit Ladenzimmer per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Webergasse 3. 13485

Eine **Werkstätte** mit Wohnung ist auf gleich zu vermieten **Karlstraße 28.** 13533

Zwei Keller-Räume sind zu vermieten. Näheres Kleine Burgstraße 1 im Blumenladen. 12606

Ein großer **Weinkeller** zu vermieten. Näh. Exped. 14040

Rheinstraße 5 Stallung für 3 Pferde, Remise, Rutscherstuben u. zu vermieten. 10145

Arbeiter erhalten Kost und Logis **Ellenbogengasse 8.** 14099

Damen finden in guter Familie Pension für 3 Mark täglich. Näheres Expedition. 13068

Schüler finden liebevolle Aufnahme und unentgeltl. Silentium das ganze Jahr, sowie Nachhilfe in sämtl. Real- und Gymnasialsächern. Auch Halbpension wird gegeben. Näh. in der Buchhandlung **Esbecke, Kirchgasse.** 14342

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

1. März.

Geboren: Am 27. Febr., dem Schuhmachergehilfen Heinrich Keller e. T. — Am 22. Febr., dem Kaufmann Louis Engel e. T. — Am 26. Febr., dem Tagelöhner Anton Alter e. S.

Aufgeboten: Der Maurergehilfe Heinrich Christian Philipp Paul von Nordentadt, A. Hochheim, wohnh. dahier, früher zu Nordentadt wohnh., und Margarethe Marz von Königshofen, A. Bitten, wohnh. dahier. — Der verw. Tagelöhner Martin Carl Jörn von Wägelhain, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Elisabeth Henriette Ademann von Wieden, A. Rastätten, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 25. Febr., der Kaufmann Moriz May von Hanau, wohnh. daselbst, und Emma Wolf von hier, bisher dahier wohnh. — Am 1. März, der Selbstgießer Jacob Wilhelm Guth von St. Goarshausen, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Marie Catharine Ney von hier, bisher dahier wohnh. — Am 1. März, der Bäckergehilfe Georg Heinrich Christoph Bösch von Kochendorf, Königl. Birttemberg. Neudorf, wohnh. dahier, fortan zu Hofheim, A. Höchst, wohnh., und Anna Hammel von Hofheim, bisher daselbst wohnh.

Gestorben: Am 28. Febr., der Königl. Regierungsrath a. D. Wilhelm Franz Adolph von Wilmowski, alt 43 J. 18 T. — Am 28. Febr., der Eröbler Ferdinand Bernhardt, alt 57 J. 4 M. 10 T. — Am 28. Febr., Carl August, S. des Lärgergehilfen Peter Hofmeyer, alt 1 J. 9 M. 11 T. — Am 1. März, Johanne Albertine, T. des Tagelöhners Peter Müller, alt 1 M. 22 T. — Am 1. März, der Tagelöhner Philipp Christian Klein, alt 50 J. 7 M. 24 T.

Königliches Standesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. März 1879.)

Adler: Amendt, Hr. Kfm., Frankfurt. Borchardt, Hr. Kfm., Berlin. Delhaes, Hr. Kfm., Aachen. Stuhlick, Hr. Kfm., Berlin. Klusmann, Hr. Kfm., Hamburg. Gerhard, Hr. Kfm., Paris. Nicolai, Hr. Kfm., Hillelsgen. Tappert, Hr. Fabrikbes., Berlin. Dilg, Hr. Kfm., Elberfeld. Cronenmeyer, Hr. Kfm., Lippstadt. — **Allesanal:** Engels, Hr. Oeconom, Köln. — **Englischer Hof:** Cooper-Shaw, Hr. Rent. m. Fr., Dublin. — **Einhorn:** Heer, Hr. Kfm., Stuttgart. Winter, Hr. Kfm., Frankfurt. Theising, Hr. Apotheker, Obertiefenbach. Ludwig, Hr. Kfm., Niederrad. v. Zuckowicz, Hr. Kfm., Nürnberg. Bender, Hr., Schwalbach. Scharhag, Hr. Kfm., Bensheim. Diefenbach, Hr., Schwalbach. Claren, Hr. Kfm., Zulpich. — **Grüner Wald:** Kiecke, Hr. Kfm., Berlin. Coester, Hr. Kfm., Frankfurt. — **Nassauer Hof:** de Bruyn, Fr. m. Bed., Holland. — **Alter Nonnenhof:** Wagner, Hr. Inspector, Limburg. Schmetane, Hr. Kfm., Breslau. — **Dr. Pagenstecher's Augenheilkunst:** v. Goddard, Hr., Biebrich. — **Rhein-Hotel:** v. Stryk, Hr. m. Fr., Russland. Jonas, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg. Bettge, Hr. Fabrikbes., Schlesien. Warberton, Frl., London. — **Rose:** Cay, Hr. Rent., London. Holliday, Hr. Rent., Petersburg. — **Spiegel:** Hössrig, Hr., Petersburg. Schmidt, Hr., Berlin. — **Hotel Weiss:** v. Harthausen, Hr. Hauptmann a. D., Sommerau. Westermann, Hr. Kfm., Herzberg. Bach, Hr. Kfm., München. — **In Privathäusern:** Schröder, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg. Leberberg 4.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 2. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar.linien).	335,21	335,45	335,04	335,23
Thermometer (Reaumur).	+1,8	+2,6	+0,6	-1,66
Dunstspannung (Bar. Lin.).	1,83	1,78	1,81	1,80
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	78,1	70,8	86,3	78,50
Windrichtung u. Windstärke.	N.W. schwach.	D. schwach.	D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloofungen.

(Badiſche 35 fl.-Loose.) Serienziehung vom 28. Februar. 179 206 217 271 305 400 463 488 497 628 638 671 729 731 801 814 843 922 936 951 1023 1094 1108 1155 1191 1193 1328 1342 1444 1479 1480 1490 1497 1566 1584 1644 1852 1973 2052 2132 2246 2275 2288 2298 2371 2379 2439 2477 2478 2540 2545 2594 2646 2653 2751 2851 2877 2954 2961 3000 3007 3036 3044 3064 3170 3195 3204 3252 3260 3277 3440 3442 3499 3523 3546 3675 3681 3713 3839 3841 3897 4001 4004 4009 4042 4236 4278 4314 4353 4373 4406 4414 4498 4513 4572 4656 4658 4670 4781 4803 4823 4898 4932 4943 5027 5037 5120 5145 5184 5185 5291 5315 5351 5576 5581 5649 5692 5695 5752 5799 5862 6082 6085 6106 6122 6125 6131 6132 6174 6290 6338 6438 6473 6522 6523 6610 6700 6729 6830 6873 7111 7131 7142 7145 7177 7181 7192 7297 7316 7374 7430 7518 7606 7668 7675 7681 7739 7777 7855 und 7979.

(Angsbürger 7 fl.-Loose.) Prämienziehung vom 1. März. 7000 fl. No. 2 Serie 2012; 2000 fl. No. 64 S. 432; je 100 fl. No. 84 S. 918, No. 45 S. 1224, No. 45 S. 1336, No. 43 S. 1898; je 60 fl. No. 43 S. 225, No. 5 S. 314, No. 53 und 71 S. 432, No. 50 S. 716, No. 82

S. 1194, No. 30 37 und 56 S. 1688, No. 31 S. 2012; je 30 fl. No. 3 56 und 67 S. 225, No. 12 71 und 76 S. 314, No. 84 S. 716, No. 43 und 64 S. 918, No. 14 16 94 und 95 S. 1194, No. 8 und 61 S. 1224, No. 45 und 46 S. 1688, No. 63 und 69 S. 1757, No. 3 41 und 83 S. 1898; je 25 fl. No. 76 S. 225, No. 86 S. 314, No. 35 und 47 S. 432, No. 10 S. 918, No. 20 55 und 73 S. 1194, No. 24 S. 1688, No. 19 und 55 S. 1757, No. 39 S. 2012.

(Bayerische 4proc. Prämienanleihe.) Serienziehung vom 1. März. 29 32 114 118 138 147 239 330 426 510 580 597 608 688 693 724 797 854 867 1002 1013 1036 1086 1136 1185 1457 1611 1615 1667 1769 1809 1856 1867 2222 2228 2303 2304 2453 2473 2598 2641 2836 2852 2869 2984 2986 und 2987.

(Österreichische 1839r Loose.) Letzte Ziehung vom 1. März. 300,000 fl. auf No. 68769, 75,000 fl. No. 34243, 30,000 fl. No. 2773, 20,000 fl. No. 7209, 15,000 fl. No. 106814, 10,000 fl. No. 114920.

(Österreichische 1864r Loose.) Prämienziehung vom 1. März. 150,000 fl. No. 19 Serie 3524, 20,000 fl. No. 90 S. 1329, 15,000 fl. No. 33 S. 3524, 10,000 fl. No. 77 S. 1120. Außerdem wurden folgende Serien gezogen: 217 296 894 1066 1771 1904 1921 2436 2909 3094 3412.

(Stadt Parletta 100 Fr. Loose vom Jahre 1870.) Ziehung am 20. Februar. Hauptpreise: Serie 1039 No. 39 100,000 Fr. S. 560 No. 41 1000 Fr. S. 2295 No. 8, S. 3506 No. 10 a 500 Fr. S. 2461 No. 15, S. 3802 No. 31 a 400 Fr. S. 1938 No. 7, S. 3402 No. 23, S. 4007 No. 39 a 300 Fr. S. 217 No. 4, S. 284 No. 46, S. 454 No. 21, S. 612 No. 42, S. 878 No. 18, S. 906 No. 14, S. 1114 No. 35, S. 1502 No. 14, S. 1762 No. 19, S. 2031 No. 3, S. 2091 No. 18, S. 2386 No. 20, S. 2772 No. 24, S. 2859 No. 4, S. 3483 No. 47, S. 3574 No. 36, S. 3827 No. 48, S. 4107 No. 8, S. 5612 No. 7, S. 5655 No. 47, S. 5661 No. 20 a 100 Fr.

Frankfurt a. M., 1. März 1879.

Geld-Courfe.		Wechsel-Courfe.	
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. G.	Amsterdam 169.45 B. 05 G.	
Dufaten	9 " 54-59 Pf.	London 20.49 B. 45 G.	
20 Fres.-Stücke	16 " 18-22 "	Paris 81.20 B. 81 G.	
Sovereigns	20 " 35-40 "	Wien 174.60 B. 174.20 G.	
Imperiales	16 " 65-70 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 " 17-20 "	Reichsbank-Disconto 4.	

Ein Blatt aus meinem Skizzenbuch.

Novelle von Brigitte Klein.

(14. Fortsetzung.)

Noch der entflohenen Geist war Klemens heute nahe getreten — er wollte und mußte die Erinnerung an die Entseile wieder wachrufen in den fernen Thüren; ja, er mußte sie suchen, ihnen Treue halten, vielleicht konnte er eine helfende Hand ausstrecken, und Segen ging von dem dunkeln Grabe aus. Aber wo die Angehörigen suchen? Das mußte erforscht und erfahren werden. Er ergriff ein Bündel Briefe, das die losen Blätter verdeckt: es waren zum Theil des Schreibens unkundige Hände, die sie verfaßt; Kinderbriefe voll naiver Mittheilungen aus dem Leben des Hauses — hier trug noch ein Brief die äußere Adresse: Ida Rugler. „Rugler.“ Den Namen hatte er schon gehört. Da sah er plötzlich die sonnenbeschienene Matte vor sich liegen und das weiße Tuch mit dem Namenszug, der ihn gedehnt.

Einen Augenblick schloß helle Freude durch Aug' und Herz; sie waren ja gefunden! Aber konnte er ihnen denn nahen, so nahen, wie er geträumt? — Die Gedanken an seine Herzens-Interessen waren zurückgedrängt in den Tagen der herben Trauer, in der Theilnahme am Leben und Leiden der ungekannten Mutter; aber jetzt lebte er auf zur Erkenntniß seiner Lage. Durfte er, der Sohn des Unglücklichen, die Tochter der Frau begehren, deren Schwester ihr so selbstlich entriß? Sie schienen nicht einmal den Namen seines Vaters zu kennen — konnte er über die Vergangenheit schweigen? Nein, nie — was wäre Glück um diesen Preis? — Aber er hatte schwerwiegende Entschuldigung für des Vaters Handlungsweise; sie sollte aufgedeckt, erklärt sein. — Er wollte sich schnell lösen aus den alten Verhältnissen; fort von hier, in sein eigentliches Vaterland. Er konnte jahrelange Prüfung bestehen — es wurde so Alles gemildert und versöhnt. —

Am Vormittag des folgenden Tages kam versprochenemmaßen der langjährige Rathgeber des alten Baron. Klemens glaubte sich im Besitz eines ausreichenden Vermögens — das Verfallen des Hauses, die eingeschränkte Lebensweise rechnete er der Wunderlichkeit seines Vaters zu, der ihm stets reichlichen Zuschuß gewährte, nie eine Ermahnung zur Einschränkung an ihn hatte ergehen lassen.

— Jetzt entrollte der alte Herr mit zögerndem Wort die Sachlage der Dinge, die eine über alle Erwartung trostlose war: die Befestigung mit Schulden überhäuft, der Ertrag bei der vernachlässigten Bewirtschaftung spärlich. Der Geschäftsführer deutete ihm an, wie oft er in den Verstorbenen gedrungen, den Sohn seine Verhältnisse durchschauen zu lassen; aber er hatte nichts davon wissen wollen: Klemens sollte sich unbeschränkt seines Lebens freuen; auch konnte der alte Baron nicht von der Ueberzeugung los, daß, trotz alles Verfalls, sein Stammsitz von manchem Emporkömmling mit schwerem Golde aufgewogen werden möchte. Er war mit ihm verwachsen; aber er wußte, daß sein Sohn sich von den alten Traditionen gelöst und hatte sich mit dem Gedanken vertraut gemacht, daß er den Namen in deutschen Kriegsdiensten zu Ehren und Ansehen brächte. Zum Verkauf war keine Aussicht, im günstigsten Fall würde er ihn auch beßlos lassen; für jetzt mußte den Verpflichtungen genügt werden, die von Jahr zu Jahr drückender wurden.

Klemens war bestürzt. Der Advokat stellte ihm vor, daß er nicht anders könne, als dauernd hier bleiben, seine frische Kraft daran setzen müsse, das verkommene Gut zu heben; er erlaube sich die Andeutung, daß ein Mann wie Klemens sich nur umzuschauen habe nach der Hand einer begüterten Erbin. „Verzeihen Sie einem alten Freund, die Heirath Ihres Vaters war nicht klug; denn er war schon damals nicht in der Lage, einen solchen Schritt thun zu können. Sie sind zum Manne gereift — ich darf Ihnen sagen, daß ich die Parthie für die Verwirklichung einer der kranken Ideen gehalten, die zu Zeiten so schmerzlich den klaren Geist Ihres armen Vaters verüsterten: und wie leidvoll war der Ausgang.“

„Haben Sie meine Mutter gekannt?“
„Ja, gekannt,“ erwiderte der alte Mann mit leuchtendem Blick, „sie war das reizendste Geschöpf, das ich gesehen, aber zu frohem Lebensgenuß geschaffen; die Luft weht scharf auf Rabenhäusen — es gedeihen hier keine Pflanzen des Südens.“

Der wohlmeinende Herr war geschieden — ruhelos wanderte Klemens auf und ab: er verlangte nach Leben und Bewegung und schritt dem Dorfe zu. Kinder mit zerlumpten Kleidern spielten auf der breiten Straße, und gekrümmte Gestalten kauerten vor den verfallenen Rathen; hier war er festgebunden — wie sollte er das ertragen? Seinen Beruf aufgeben, seinem heißesten Begehre entsagen, einsam unter den wehmüthig schaurigen Erinnerungen — o die dunkeln Gestalten, die ihre nächtlichen Schwingen um den Geist des Vaters gelegt, würden sich ihm bald nahen. Raufschien sie nicht schon durch die kahl werdenden Zweige der Pappeln?

In der Hauptstadt der südöstlichen Provinz des Königreichs nahm das gesellige, winterliche Treiben einen munteren Anfang. Die kalte Jahreszeit hatte sich früh durch scharfen, klaren Frost bemerkbar gemacht: die Anlagen waren belebt durch die bunten Gruppen der Schlittschuhläufer und das fröhliche Gelächter der Schlittler. Concerte und Bälle drängten einander, und Alles verkündete laut, wie die bevorzugte Classe den harten Feind der Armen in lustigster Weise besiegte. Die ersten Kreise der Gesellschaft, die vornehmlich aus der zahlreich vertretenen Garnison und den aus der Umgegend für den Winter anwesenden Grundbesitzern bestand, hatten sich auch dem begüterten Fabrikherrn geöffnet, dessen Reichtum und wohlgeachteter Name ihm eine Stelle eingeräumt neben solchen, die es wohl zum Theil als eine demüthigende Concession an die neue Zeit ansahen, daß er sich unbehindert in Sphären bewegen durfte, die sie gern als ihr ausschließliches Erbe beanspruchten. Seine Eigenthümlichkeit war aber besonders geeignet, böswillige Blicke und beschränkte Vorurtheile zu entwaschen; denn er ließ die gesellschaftlichen Vorzüge des Adels unbedingt bestehen, ohne sich zu beeifern, sich ihnen durch andere Würden und Ehren zu nähern, als die, welche ihm sein erfolgreiches Schaffen erworben. Seine Frau wußte mit dem ihr eignen Takt jedes Burlesken der günstigen äußeren Lage zu vermeiden; so daß eine gesellschaftliche Annäherung an sie viel häufiger erstrebt wurde, als es ihrem häuslich gerichteten Sinn entsprach.

(Fortsetzung folgt.)